

Leseprobe des Kinderbuches von Elke Schulze

Die Abenteuer der Maus Rosi

Mäusefamilie Flink

Im Wald, unter der knorrigen Wurzel eines umgestürzten Baumes, lebt die Mäusefamilie Flink: Papa Flink, Mama Flink und Tochter Rosi.

Mäusemädchen Rosi läuft aufgeregt in ihrem Zimmer hin und her. Sie ist mit ihrem Freund, dem Eichhörnchen Spitzohr, zum Spielen verabredet. Immer wieder schaut sie zum Fenster hinaus. Dunkle Gewitterwolken ziehen auf. Wenn Mama ihr nur nicht das Spielen verbietet und sie zu Hause bleiben muss!

Aus der Küche sind die Stimmen der Eltern zu hören. Mama Flink trifft Vorbereitungen für das Mittagessen. Es wird Rosis Lieblingsessen, Körnerbrei mit Käse überbacken, geben. Rosi streicht über ihren Kullerbauch und leckt sich genüsslich das Mäulchen. Dann spitzt sie die Ohren.

„Die Körner sind fast alle“, hört sie Mama zu Papa sagen. „Sie werden nicht für den Brei reichen. Du musst noch mal zum Feld, welche besorgen. Rosi kann dir dabei helfen. Dann geht es schneller und ihr seid vor dem Gewitter wieder zurück.“

„Oh, nein, ich bin doch mit Spitzohr verabredet“, flüstert Rosi. Unbemerkt will sie sich nach draußen schleichen.

Doch Papa Flink erwischt sie noch an ihrem langen Schwänzchen. „Willst du mir nicht helfen?“, fragt er.

Mit großen Kulleraugen schaut Rosi ihn an. „Papa, ich habe Spitzohr versprochen, mit ihm zu spielen“, sagt sie und erklärt dann wichtig: „Was man verspricht, das muss man auch halten!“

„So, so, versprochen!“ Papa Flink versteht. „Dann muss ich wohl alleine gehen.“ Er gibt Rosi einen zärtlichen Stups auf die Nase. „Sobald es anfängt zu regnen, kommst du aber sofort nach Hause!“

„Du bist der beste Papa!“ Noch bevor Mama Flink etwas einwenden kann, ist Rosi auf und davon. Missbilligend schüttelt die Mama den Kopf. „Rosi hätte dir ruhig helfen können. Du verwöhnst sie“, meint sie vorwurfsvoll. Dann schaut sie besorgt zum Himmel.

Liebevoll nimmt Papa Flink seine Frau in die Arme. „Ich bin rechtzeitig zurück“, beruhigt er sie und greift nach dem Körnersack. „Unsere Rosi bringe ich dann auch wieder mit!“, ruft er seiner Mäusefrau noch zu.

Papa Flink ist weg

Vom Waldrand tönt Geschrei. Die kleine Rosi jagt ihren Freund Spitzohr durchs Gehölz. Maus und Eichhörnchen spielen Fangen. Rosi greift nach Spitzohrs buschigem Schwanz. „Gleich hab ich dich“, frohlockt sie.

Doch Spitzohr entwischt, klettert flink bis in die Spitze einer Tanne und wirft mit einem Zapfen nach ihr. „Treffer“, jubelt das Eichhörnchen.

„Aua, das ist gemein und tut weh“, entrüstet sich Rosi und reibt sich die schmerzende Nase.

„Was ist denn da los?“ Eichhörnchen Spitzohr reckt sich. Dann ruft es aufgeregt: „Kater Schnurr jagt Papa Flink!“ Rasch klettert es einen Ast höher und sieht gerade noch, wie

die beiden in einem Kornfeld verschwinden und eine Staubwolke am Feldrand hinterlassen. „Ich kann sie nicht mehr sehen, Rosi!“ Spitzohr schwingt sich vom Baum. Erschrocken folgt Rosi ihrem Freund.

Zurück auf dem Boden flitzen die beiden zu Mama Flink. „Der Kater jagt den Papa!“, ruft Rosi schon von weitem. Nur ganz kurz sieht man den Schreck auf Mama Flinks Gesicht: „Wir müssen ihn suchen!“, bestimmt sie sofort. In ihrer Stimme schwingt die Sorge um ihren Mann. „Spitzohr, du springst von Baum zu Baum und rufst, wenn du etwas entdeckt hast. Rosi, du bleibst hier und bewachst das Haus. Vielleicht kommt Papa ja zurück, während wir noch nach ihm suchen.“

Damit ist Rosi gar nicht einverstanden. „Warum kann Spitzohr das nicht machen?“, widerspricht sie heftig. Sie will dabei sein, wenn es darum geht, ihren Papa zu retten.

„Willst du vielleicht von Baum zu Baum springen?“, erwidert Spitzohr. „Zum Streiten haben wir jetzt keine Zeit“, unterbricht Mama Flink sie, und los geht die Suche.

Sie möchten gerne weiterlesen?

Das Buch „Die Abenteuer der Maus Rosi“ erhalten Sie unter der ISBN 978-3-929620-41-2 in Ihrer Buchhandlung oder online über www.amazon.de